

Allgemeine Zeitung

Unabhängige Tageszeitung

für Groß-Gelsenkirchen

Ersteinst täglich, auch Sonntags. — Verkaufspreis halbmündlich 1.00 RM Selbstkäufer 0.80 RM. — Postbezug monatlich 2.20 RM mit Zustellgebühr. — Illustrierte Beilage 16 Rpf. monatlich extra. — Anzeigenpreise: mm einseitig 8 Rpf. Familien-Anzeigen und Anzeigen nicht geschäftlicher Art 5 Rpf. Reichspennie, für Ausländer 12 Reichspennie. — Reklamen 50 Reichspennie.

Hauptgeschäftsstelle: Gelsenkirchener Str. 27, in der Poststraße 13. — Telefon 1111. — Telegramm: Gelsenkirchener. — Fernschreiber: Gelsenkirchener. — Druckerei: Gelsenkirchener. — Verleger: Carl Westermann, Gelsenkirchen.

Neuordnung der evangelischen Kirche.

Sämtliche gewählten Kirchenvertretungen in Preußen aufgelöst. — Bevollmächtigte für die Altpreußische Union und die übrigen preußischen Landeskirchen ernannt. Kommissarische Präsidenten des Oberkirchenrats.

D. von Bodelschwingh gibt seinen Auftrag zurück.

Das Eingreifen des Kirchenkommissars.

Berlin, 25. Juni. (Drathb.)

Der Staatskommissar für die evang. Kirchen Preußens teilt mit:

1. Geht von der Verantwortung gegenüber dem Volk der Reformation und bezieht von dem unheimlichen Willen, der Zerrissenheit im Kirchenvolke ein Ende zu machen, hat mich der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung zum Kommissar für sämtliche evang. Landeskirchen Preußens mit der Vollmacht beauftragt, die zur Beseitigung der vorhandenen Zerrissenheit und zur Verhütung weiterer Zerrissenheit und Aufspaltung erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

2. Ich übernehme hierdurch die Führung der Geschäfte sämtlicher evang. Landeskirchen Preußens. Ich beauftrage mit der vorläufigen Weiterführung der Geschäfte die bisherigen Stellen.

3. Der Geschäftsvorstand der evang. preussischen Landeskirchen mit dem Deutschen evang. Kirchenbund erfolgt ausschließlich über meine Person.

4. Ich beauftrage mit sofortiger Wirkung den Bischofpräsidenten des Evang. Oberkirchenrats und in Berlin und den Generalinspektoren der Provinzen in Breslau.

5. Ich erteile mit sofortiger Wirkung sämtliche gewählten Kirchenvertretungen in den evang. Landeskirchen Preußens auf.

Der neue Kommissar für die evang. Kirche wird nunmehr für den nächsten Sonntag, den 27. Juni, ein geschlossener protestantischer Block gegenübersteht. Beide Gruppen werden die Fundamente der kommenden Reichskirche bilden, in der niemals wieder die Politik, wie bisher, eine Rolle spielt, die das noch heute im wesentlichen in der evangelischen Kirche der Fall ist. Auch hier werden Entscheidungen vor der Tür, die nicht mehr übersehen können; wann sie fallen, bleibt abzuwarten. In der bayerischen Volkspartei dürfte man aber schon wissen, daß die Trennung des Geistlichen von der Politik nicht mehr lange auf sich warten lassen wird, und im Zentrum wird sich diese Erkenntnis auch wohl allmählich Bahn brechen.

Die Erklärung D. von Bodelschwinghs.

Berlin, 25. Juni. (Drathb.)

Wie von der Kanzel von Bodelschwinghs mitgeteilt wird, hat der nominierte Reichsbischof am Samstagabend in einer Sitzung des Deutschen Evang. Kirchenbundes in Eisenach folgende Erklärung abgegeben:

„Durch die Einsetzung eines Staatskommissars für den Bereich sämtlicher evang. Landeskirchen Preußens ist mir die Möglichkeit genommen, die mir übertragene Aufgabe durchzuführen. Das schließt mich, den mir vom Deutschen Evang. Kirchenbund erteilten Auftrag zurückzugeben.“

Kommissarische Übernahme des Evang. Presseverbandes.

Berlin, 25. Juni. (Drathb.)

Der Kommissar für sämtliche evang. Landeskirchen Preußens, Jaeger, und der Beauftragte des Reichsfiskus für die Angelegenheiten der evang. Kirche, Weidner, haben die Angelegenheiten des Evang. Presseverbandes übernommen.

Die Herren Privatdozent Dr. Hans Michael Müller, Sena und Stadtv. Max Gredemeyer, Berlin sind kommissarisch mit der Übernahme der Geschäfte beauftragt. Zunächst werden die Herren Direktor Prof. Dr. H. Huber und Dr. L. P. Mann mit sofortiger Wirkung beauftragt.

Zur Begründung wird mitgeteilt: Die Aktion gegen die bisherige Leitung des Evang. Presseverbandes für Deutschland ist eine entscheidende Zeitbedingung innerhalb der von Kommissar Jaeger durchgeführten Reformmaßnahmen. Da der Verband ein eingetragener Verein ist, unterliegt die Aktion zugleich dem Bevollmächtigten des Reichsfiskus, Weidner, der die Aktion leitet.

Die nationalsozialistische Revolution steht in ihrer letzten entscheidenden Phase. Es geht um die Rettung, von unserer Führer Adolf Hitler gerade in der letzten Zeit neu geordnete Einheit von Volk und Staat — nicht zuletzt auch in der evangelischen Kirche —, um die hier nach den Vorkommnissen der letzten Woche nun unvermeidliche Maßnahme betr. die Kirche als kirchliche Organisation und völlige Gemeinlichkeit. Die Verantwortung des Evangeliums, seine freie Verkündigung bleibt davon unberührt. Sie ist unantastbar. Es ist der feierliche Wille von Weidner, Müller, daß alle hierhergehörenden Fragen ihre Klärung vor der breiten Öffentlichkeit erfahren. Die Stellung der getauften Mitglieder innerhalb der neuen evangelischen Kirche, der Zusammenbau der deutschen evangelischen Kirche mit den deutschen evangelischen Kirchen außerhalb des Reiches und, vielfache Mißverständnisse und Falschmeldungen geben um es ist die dringlichste Aufgabe des neuorganisierten Evangelischen Presseverbandes für Deutschland, zeitlose Klarheit zu schaffen und die Wege zu der neuen kirchlichen Arbeit abzuweisen. Neu wird es sein, sofern sie zu der gemeinsamen deutschen Erneuerung führt. Aber zugleich ist es die eine verbindende, von unseren Vätern übernommene Arbeit im Dienst an der Verkündigung des Evangeliums, das allen Bistümern alt und in Ewigkeit bleibt.“

Wichtige Ernennungen des Staatskommissars.

Berlin, 25. Juni. (Drathb.)

Der Staatskommissar für die evangelischen Kirchen in Preußen teilt mit:

Zur freien Entfaltung der evangelischen Kirche nach ihrem ureigenen inneren Wesen ist ein Neuaufbau erforderlich.

Ich bestelle zum kommiss. Präsidenten des evangelischen Oberkirchenrats der altpreußischen Union den Rechtsanwalt Stadtrat Dr. Dr. Werner in Berlin. Gleichzeitig übertrage ich auf den kommiss. Präsidenten des evangelischen Oberkirchenrats sämtliche Befugnisse des Kirchenrats. Weiter bestelle ich zum kommiss. geistlichen Vizepräsidenten des evangelischen Oberkirchenrats den Pfarrer Joachim Hoffenfelder in Berlin, zum kommiss. weltlichen Vizepräsidenten den Konfessorialrat Dr. Fülle in Breslau.

Zu meinem Bevollmächtigten ernenne ich: für den Bereich der evangelischen Kirche der altpreußischen Union:

für die Kirchenprovinz Ostpreußen den Rechtsanwalt Dr. Gotthard Sand in Königsberg,

für die Kirchenprovinz Pommern den Pfarrer Thom in Puck,

für die Kirchenprovinz Schlesien den Rechtsanwalt Dr. Schmidt in Kattow,

für die Kirchenprovinz Mark Brandenburg den Pfarrer Eder in Jossen,

für die Kirchenprovinz Sachsen den Rechtsanwalt Dr. Rood in Halle,

für die Kirchenprovinz Westfalen den Pfarrer Adler in Bielefeld,

für die Kirchenprovinz Rheinprovinz den Landrat Dr. Krumm in Gummersbach,

für den Bereich der evang.-luth. Landeskirche Hannover den Pfarrer Hahn in Elmlothe,

für den Bereich der evang.-reform. Landeskirche Hannover den Universitätsprofessor D. Goeters in Bonn,

für den Bereich der evang.-luth. Landeskirche Schleswig-Holstein den Konfessorialrat Dr. Kinder in Kiel,

für den Bereich der evangelischen Landeskirche in Hessen-Kassel, sowie für den Bereich der evangelischen Landeskirche von Waldeck und Pyrmont den Stadtrat Dr. Paul Mann in Kassel,

für den Bereich der evangelischen Landeskirche in Nassau, sowie für den Bereich der evangelischen Landeskirche Frankfurt/Main den Pfarrer Albert Walther in Wiesbaden-Bierstadt.

Weitere Anordnungen folgen.

Führende Mitglieder der BVP. verhaftet.

H. München, 25. Juni. (Eig. Drathb.)

In einer Rede in Bad Nibling am Sonntagabend erklärte Staatsminister Wagner, daß nicht nur alle Führer der Sozialdemokratie, sondern auch alle prominenten Mitglieder der Bayerischen Volkspartei verhaftet seien.

Bombenexplosion in der Peterskirche.

Bier Verletzte, aber kein Sachschaden.

Rom, 25. Juni. (Drathb.)

Am Sonntag, wenige Minuten nach 12 Uhr, als sich gerade eine ziemlich große Besucherzahl in der Peterskirche befand, erfolgte plötzlich in der Vorhalle der Kirche eine laute Detonation. Als der erste Schreden vorbei war, konnte festgestellt werden, daß eine kleine Bombe mit einem Zeitzylinder versehen, explodiert war, und zwar an der Stelle der Vorhalle, wo die Gegenstände, die die Besucher nicht mit in die Kirche nehmen dürfen, aufbewahrt werden. Offenbar hat ein Geistesgestörter oder ein Kommunist die Bombe dort abgesetzt. Es stellte sich heraus, daß die Zahl der

Bermundeten nicht so groß war wie man zunächst befürchtete. Vier Personen haben Schaden erlitten, darunter ein Ingenieur aus Pisa härtere Verletzungen. Am Gebäude selbst ist nicht der geringste Schaden angerichtet worden, auch die Wände der Vorhalle haben nicht gelitten.

Bombenanschlag in Gmunden.

X Gmunden, 25. Juni. (Drathb.)

Am Haus des Bürgermeisters und Landtagsabg. Dr. Thomas ist Samstagabend eine Bombe explodiert, die ein Stück der Fassade wegriß. Die Explosion war so stark, daß sie in weitem Umkreise gehört wurde. Ein schweres Eisenstück wurde über 100 Meter weit auf das Dach einer Nachbarvilla geschleudert, das beschädigt wurde.

„Graf Zeppelin“ im Saargebiet.

Empfang unter Zensur der Regierungskommission.

Deutschlandfahrt über das Industriegebiet.

Saarbrücken, 25. Juni. (Drathb.)

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ trat heute gegen 3.30 Uhr unter Führung Dr. C. E. G. in Friedrichshafen seine Saarlandfahrt an. Gegen 8 Uhr traf das Luftschiff über dem Saargebiet ein, kurzlich begrüßt von der gesamten Bevölkerung.

Eine ungeheure Welle der Begeisterung brandete dem Luftschiff bei der Landung in Saarbrücken entgegen, war es für das Saargebiet gewissermaßen doch ein Geländesieg aus dem Lande, zu dem in diesen schweren Tagen mehr denn je die Liebe und Hingabe des Saarpöbels führt. Die Gelegenheit, das tiefen Gefühlen auf dem Flughafen bei der Lan-

dung Ausdruck gegeben werden konnte, scheint der saarländischen Regierungskommission allerdings ein Stein des Anstoßes gewesen zu sein. Darum hatte sie den Leitern der Veranstaltung eine Reihe von Bindungen auferlegt, die dem Besuch des Luftschiffes jeden Schein einer nationalen Kundgebung nehmen sollten. Zensur hinderte, daß der Landung ein deutsches Lied aus gebrauchten von Rehen geungen, machte voll die Wucht der Lautsprecher übertrug.

Von großen offiziellen Empfangsfeierlichkeiten mußte aber im Hinblick auf die Anordnungen abgesehen werden. Dadurch wurde aber die Wärme des Willkommens, den der Oberbürgermeister Dr. Reites (Saarbrücken) in der Gasse des Schiffs der Führung und Begeisterung entbot, nicht beeinträchtigt.

Nach kurzem Aufenthalt flog der Luftkrieger zu einer Deutschlandfahrt auf, die über Köln, Düsseldorf, Essen, Krefeld, Witten und zurück führte.

Treuegelohnis des Stahlhelms.

Franz Heldte vorbehaltlos hinter Adolf Hitler.

GA., GG. und Stahlhelm nebeneinander.

Magdeburg, 25. Juni. (Drathb.)

Am Sonntagmittag fand unter starker Anteilnahme der Magdeburger Bevölkerung auf dem Domplatz ein Aufmarsch des Stahlhelms, des Gründers der Gaue, statt. Nach kurzen Begrüßungsworten des Gründers des Stahlhelms, Graf von Helldorf, lebten, bestanden Reichsminister Heldte das Rednerpult und führte unter anderem aus:

Durch den genialen Gedanken des Volkstanzlers Adolf Hitler ist vor wenigen Tagen die Eingliederung und der Zusammenstoß unserer wehrfähigen We-

bewegung mit der großen politischen Freiheitsbewegung erfolgt, die den Sieg errungen hat. Ich habe eine Minute der Freude, des Aufstehens und auch der inneren Befriedigung dabei empfunden, 14 Jahre lang richtig gehandelt zu haben. Nebeneinander müssen die braune, die schwarze und die feidgrüne Front der GA., GG. und des Stahlhelms stehen. Wegen unserer Widerstandskraft auf unseren vereinten Führer, den Reichspräsidenten v. Hindenburg, mögen sie auf unseren Volkstanzler Adolf Hitler schimpfen oder uns Stahlhelmer als Reaktion bezeichnen, wir leben dieses alles ab. Wir sind die Vertreter der freien deutschen, preussischen und schlesischen Tradition. Diese Tradition ist keine Reaktion und ich breche es an dieser Stelle zu führen unseres alten Magdeburger Domes, an der Gründertätigkeit des Stahlhelms, noch einmal aus:

„Ich gelobe für den ganzen Stahlhelm diesen freien Männern die Treue, ich gelobe, ich gelobe, unsere Feinde, die uns auf unserem Wege hindern wollen, niederzuschlagen, wo ich sie treffe. Wir werden es nicht dulden, daß aus dem Dunkel heraus eine zweite Revolution ihr Haupt erheben will gegen die Träger der nationalen Revolution vom Januar und März 1933. Wir geloben, nicht zu ruhen, bis der letzte Feind, den unser Volkstanzler in uns hineingebracht hat, seine Verwirrung gelassen hat.“

Der Kronprinz an den Stahlhelm.

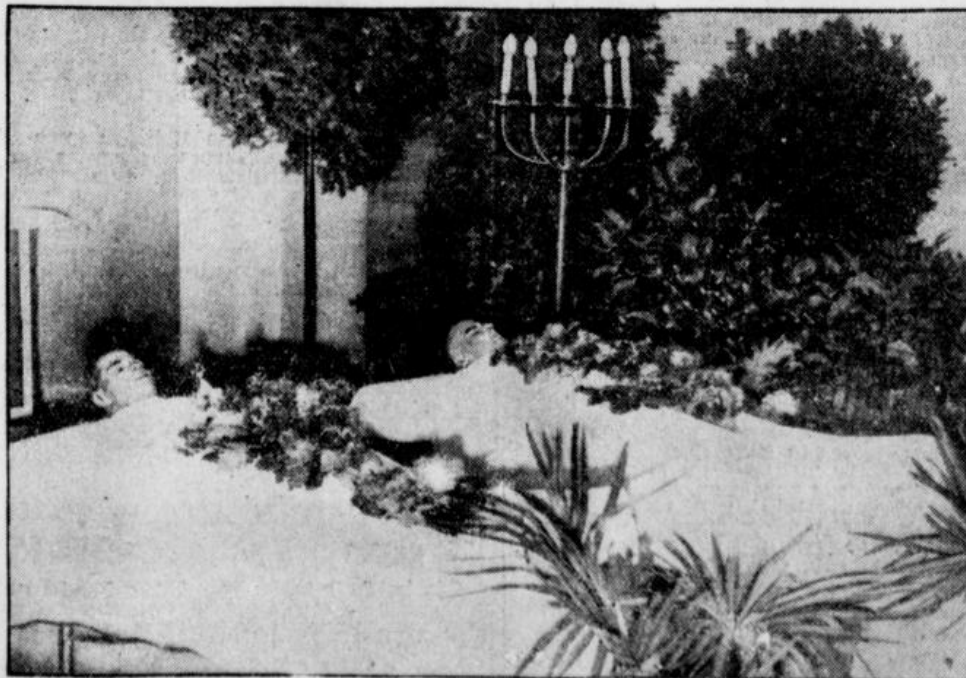
Breslau, 25. Juni. (Drathb.)

Kronprinz Wilhelm hat an den Grafen Kändler, dem Landesführer des Stahlhelm-Landesverbandes Schlesien, ein Schreiben gerichtet, in dem es u. a. heißt: „Ich begrüße es freudigen Herzens, daß es endlich gelungen ist, die Grundfrage für die Einheitsfront der im Nationalsozialismus und im Stahlhelm vorhandenen nationalen Kräfte zu schaffen. Ich sehe darin nicht nur eine Bürgschaft für die Sicherung der bisherigen Erfolge, sondern vor allem den Beweis für die Erkenntnis und den Willen der Führer, daß zur glücklichen Lösung der vor uns liegenden gewaltigen schweren Aufgabe es auch der tätigen Mitarbeit des Stahlhelms auf dem Boden voller Gleichberechtigung bedarf. Für die nationalen Verbände heißt es jetzt, den Beweis dafür zu liefern, daß Sinn und Zweck der großen deutschen Freiheitsbewegung, und die ihnen dabei zufallende Rolle an dieser Mitarbeit richtig erkannt und danach gehandelt wird.“

Wiederkehrfeier der alten NSDAP-Garde in Spandau.

Berlin, 25. Juni. (Drathb.)

Die große Wiederkehrfeier der alten Parteigarde in Spandau am Sonntag war ein gewaltiges Ereignis für diese nationalsozialistische Hochburg. Die Stadt war in ein Meer von Fahnen getaucht. Die alte Garde und der Traditionssturm, sowie Abord-



Die Kapelle des Adenauer Krankenhauses mit dem erschollenen Truppführer Kessel und dem St. Mann Apel, die mit ihrem Kameraden Klein dem Feuerüberfall in Köpenick zum Opfer fielen.

nur dem frohlockenden Kaiser Rheinland übereinstimmend, dem Kaiser nach dem Kaiserthum hielt dann Stadt- baumeister C. L. v. der Vorlesung des Quartiers Rheinlandsvereins, die eigentliche Festrede, in der er besonders die symbolische Bedeutung des Vereins namens „Germania“ hervorhob. In hochmuthsvollen Worten gedachte Herr Quast der gestorbenen und gesessenen Vereinsmitglieder der Eriker Rheinländer, die er als die „Königin der Sammlung von ihren Blüthen“ erlobt. Herr Quast schloß mit dem Wunsch, daß, wie das Rheinland wieder frei geworden sei, so eines Tages auch die abgetrennten Gebiete wieder zum deutschen Vaterlande zurückkehren möchten. Nach einer begeisterten Ovation für den Reichspräsidenten und den Reichstag sprach dann der Reichspräsident selbst die Festrede aus. Nach und nach entwickelte sich dann eine recht gefeierte, frohliche Stimmung, die schließlich in einem Festball mündete.

Vorsteher Leuker leitete darauf mit einer Kundgebung für den Reichspräsidenten v. Hindenburg und den Reichskanzler Adolf Hitler, worauf die Festversammlung das Deutschland- und Gott-Besselt-Lied sang. Den nachfolgenden Deutschen Abend ein, der sich unter den Fahnen und Symbolen der nationalen Erhebung befaßte, schloß die Veranstaltung ab. Die Sonntag-Veranstaltungen wurden eingeleitet durch ein Frühkonzert im Festzelt, dem sich zur

[illegible]

Eingeleitet wurde die Samstagabend-Veranstaltung nach vorausgegangenen Instrumental darbietungen mit einer freundlichen Begrüßungsansprache des 1. Vorsitzenden Leuter. Der Erler M.-G.-V. „Heide-

„Sagen Sie Ihre alten Meister nicht, Welter
raddod. Ich habe sie schon der Reinigungsstation
übergeben. Hier ist ein Kleid, auf das Sie nun ein
Anrecht haben. Im Tagesfest wird Ihre Er-
nennung zum Kapitän verlautbart werden. Das
Offiziersford's erwartet Sie mit Spannung und ganz
besonders natürlich wir, Ihre Landsleute. Also
machen Sie uns die Freude und beileben Sie sich.“

nehmen, nahm er Abschied und eilte dort von der
 Leens Arbeitszimmer zur Schreibkub. Dort standen
 die Maschinen. Er klopfte an, öffnete die Türe ...
 ein Schrei
 „Vincent!“
 „Bep!“
 Und die beiden lagen sich in den Armen.
 (Garriettana, fol. 2)

hätte. Ein leichtes Sädeln flog über seine Nase.
"Mikter Graddod, Sie haben sich stark verändert!"
Vincent lachte.
"Wenn wir Zeit hätten, Græffeln, wäre das erste
nun, der Friseur und ein Bad. Aber beides muß
noch warten." An Hand der Karte erschlachte er dann
seinen Bericht über die Lage auf der *Little Syrian*.

Über schon arbeiteten Pioniere daran, ihn zu vergrößern, während andere Truppen zwei neue Flugplätze in der Umgebung der Stadt einrichteten.

Deutsche Abteilungen hielten inzwischen Untermaße für die Japaneline auf.

Drei Stunden nach ihrer Ankunft waren die Transportdampfer vollständig entleert, lichter die

Journal of Interpersonal Violence 26(10)

355 : 10 Die große Ueberraschung Allerton!

SPORTNACHRICHTEN FÜR DEN INDUSTRIEBEZIRK

Wöchentliche Sportbeilage der
Gelsenk. Allgemeinen Zeitung
Erscheint jeden Montag

Schriftleitung und Geschäftsstelle:
Gelsenkirchen, Wildenbruchstr. 27 :: Sammelnummer 21641
Druck und Verlag: Carl Bertenburg :: Gelsenkirchen

355 : 10 Die große Ueberraschung Allerton!
Major Jackson erzielte das Vertrauen mit 258:10.

Und sonstige Genstationen.

Der zweite Renntag des großen Sommermeetings auf der Gelsenkirchener Trabebahn brachte dem Veranstalter in jeder Beziehung einen guten Erfolg. Nach dem unaufhörlichen Regen des Samstags hatte der Wettersturm am Sonntag ein Einsehen und lange bevor die Rennen begannen, lag heller Sonnenschein über der Bahn. So ließ es sein Wunder, daß die Freunde des Sports sich zahlreich einfanden, denn alle wollten Zeuge der im Mittelpunkt des Programms stehenden Rennen sein, die bei der Gelsenkirchener Herrenmeisterschaft sein. In allen Rennen ließ man auf beidseitige Gefahr, die spannenden Kämpfe lieferten. Mit Ueberraschungen blieb der Renntag nicht verfahren, denn Quoten mit dreistelligen Zahlen waren keine Seltenheit.

Im Mittelpunkt standen die Vorläufe zur Weltdeutschen Herrenmeisterschaft. Den ersten Lauf konnte der als starker Außenläufer bekannte Major Jackson unter der Führung des jungen Fahrers W. Dahl, der mit einem Ballast seinen ersten Sieg in kurzer Zeit errang, knapp vor Majorie 1 und Goldfisch gewinnen. Major Jackson übernahm nach der ersten Runde die Spitze, die er trotz gewaltiger Anstrengungen bis zum Ziel behielt. Der zweite Lauf endete ebenfalls mit einer kleinen Ueberraschung. Prinz Kuler, der von Hamburg für diese Prüfung gekommen war, konnte sich in glänzender Verfassung zeigen. Er überholte den 100-Meter-Läufer Alletta Gyn, der die Spitze nach der ersten Runde dem qualifizierten Kallstedt, Alletta Gyn und Chortnabe belegten die Plätze. Die Zeit von Prinz Kuler ist als sehr gut zu bezeichnen, da er eine Kilometerzeit von 1:27:7 trafe. Auch hier war die Quote annehmbar, denn über achtzig Geld war fällig.

Im einleitenden Monarch-II-Rennen kam Major Jackson, der am letzten Sonntag hinter Debut als Zweiter eintrat, auf einem leichten Erfolg. Der junge Degen ging schon bald nach dem Start an die Spitze und ließ dann nichts mehr an sich verkommen. Im folgenden Edgar-Preis kam der heisse Favorit Alletta Gyn zu einem sicheren Erfolg, denn er vertrieb Marie Lee und Druien auf die Plätze. Alletta Gyn, der in seinen letzten Rennen verlag hatte, zeigte sich diesmal im Edgar-Preis von der besten Seite. Nachdem anfangs Glasförmigkeit das Rennen angefüllt hatte, übernahm der Degen bald die Spitze und konnte im weiteren Verlauf ungehindert vor Alletta Gyn und Janina das Ziel passieren.

Die größte Ueberraschung brachte der Anmut-Preis, wo Alletta Gyn, der in seinen letzten Rennen abwechselnd im Vorder- und Hinterrang, dann aber wieder im geschlagenen Felde endete, konnte hinter der disqualifizierten Alletta Gyn vor Export und Alletta Gyn das Ziel passieren. Hierauf zahlte der Toto den meisten Anhängern die schöne Quote von 355:10.

Das abschließende Sempere-Rennen war eine feiere Begegnung, die sich augenblicklich in blühender Form beendete. Der Sieger, der als qualifizierter Degen, Hordio und Alletta Gyn, der als 1. Monarch-II-Rennen: 1. J. Bergrers Milofa (Kallstedt), 2. Alletta Gyn, 3. W. Dahl, 4. Alletta Gyn, 5. Alletta Gyn, 6. Alletta Gyn, 7. Alletta Gyn, 8. Alletta Gyn, 9. Alletta Gyn, 10. Alletta Gyn, 11. Alletta Gyn, 12. Alletta Gyn, 13. Alletta Gyn, 14. Alletta Gyn, 15. Alletta Gyn, 16. Alletta Gyn, 17. Alletta Gyn, 18. Alletta Gyn, 19. Alletta Gyn, 20. Alletta Gyn, 21. Alletta Gyn, 22. Alletta Gyn, 23. Alletta Gyn, 24. Alletta Gyn, 25. Alletta Gyn, 26. Alletta Gyn, 27. Alletta Gyn, 28. Alletta Gyn, 29. Alletta Gyn, 30. Alletta Gyn, 31. Alletta Gyn, 32. Alletta Gyn, 33. Alletta Gyn, 34. Alletta Gyn, 35. Alletta Gyn, 36. Alletta Gyn, 37. Alletta Gyn, 38. Alletta Gyn, 39. Alletta Gyn, 40. Alletta Gyn, 41. Alletta Gyn, 42. Alletta Gyn, 43. Alletta Gyn, 44. Alletta Gyn, 45. Alletta Gyn, 46. Alletta Gyn, 47. Alletta Gyn, 48. Alletta Gyn, 49. Alletta Gyn, 50. Alletta Gyn, 51. Alletta Gyn, 52. Alletta Gyn, 53. Alletta Gyn, 54. Alletta Gyn, 55. Alletta Gyn, 56. Alletta Gyn, 57. Alletta Gyn, 58. Alletta Gyn, 59. Alletta Gyn, 60. Alletta Gyn, 61. Alletta Gyn, 62. Alletta Gyn, 63. Alletta Gyn, 64. Alletta Gyn, 65. Alletta Gyn, 66. Alletta Gyn, 67. Alletta Gyn, 68. Alletta Gyn, 69. Alletta Gyn, 70. Alletta Gyn, 71. Alletta Gyn, 72. Alletta Gyn, 73. Alletta Gyn, 74. Alletta Gyn, 75. Alletta Gyn, 76. Alletta Gyn, 77. Alletta Gyn, 78. Alletta Gyn, 79. Alletta Gyn, 80. Alletta Gyn, 81. Alletta Gyn, 82. Alletta Gyn, 83. Alletta Gyn, 84. Alletta Gyn, 85. Alletta Gyn, 86. Alletta Gyn, 87. Alletta Gyn, 88. Alletta Gyn, 89. Alletta Gyn, 90. Alletta Gyn, 91. Alletta Gyn, 92. Alletta Gyn, 93. Alletta Gyn, 94. Alletta Gyn, 95. Alletta Gyn, 96. Alletta Gyn, 97. Alletta Gyn, 98. Alletta Gyn, 99. Alletta Gyn, 100. Alletta Gyn, 101. Alletta Gyn, 102. Alletta Gyn, 103. Alletta Gyn, 104. Alletta Gyn, 105. Alletta Gyn, 106. Alletta Gyn, 107. Alletta Gyn, 108. Alletta Gyn, 109. Alletta Gyn, 110. Alletta Gyn, 111. Alletta Gyn, 112. Alletta Gyn, 113. Alletta Gyn, 114. Alletta Gyn, 115. Alletta Gyn, 116. Alletta Gyn, 117. Alletta Gyn, 118. Alletta Gyn, 119. Alletta Gyn, 120. Alletta Gyn, 121. Alletta Gyn, 122. Alletta Gyn, 123. Alletta Gyn, 124. Alletta Gyn, 125. Alletta Gyn, 126. Alletta Gyn, 127. Alletta Gyn, 128. Alletta Gyn, 129. Alletta Gyn, 130. Alletta Gyn, 131. Alletta Gyn, 132. Alletta Gyn, 133. Alletta Gyn, 134. Alletta Gyn, 135. Alletta Gyn, 136. Alletta Gyn, 137. Alletta Gyn, 138. Alletta Gyn, 139. Alletta Gyn, 140. Alletta Gyn, 141. Alletta Gyn, 142. Alletta Gyn, 143. Alletta Gyn, 144. Alletta Gyn, 145. Alletta Gyn, 146. Alletta Gyn, 147. Alletta Gyn, 148. Alletta Gyn, 149. Alletta Gyn, 150. Alletta Gyn, 151. Alletta Gyn, 152. Alletta Gyn, 153. Alletta Gyn, 154. Alletta Gyn, 155. Alletta Gyn, 156. Alletta Gyn, 157. Alletta Gyn, 158. Alletta Gyn, 159. Alletta Gyn, 160. Alletta Gyn, 161. Alletta Gyn, 162. Alletta Gyn, 163. Alletta Gyn, 164. Alletta Gyn, 165. Alletta Gyn, 166. Alletta Gyn, 167. Alletta Gyn, 168. Alletta Gyn, 169. Alletta Gyn, 170. Alletta Gyn, 171. Alletta Gyn, 172. Alletta Gyn, 173. Alletta Gyn, 174. Alletta Gyn, 175. Alletta Gyn, 176. Alletta Gyn, 177. Alletta Gyn, 178. Alletta Gyn, 179. Alletta Gyn, 180. Alletta Gyn, 181. Alletta Gyn, 182. Alletta Gyn, 183. Alletta Gyn, 184. Alletta Gyn, 185. Alletta Gyn, 186. Alletta Gyn, 187. Alletta Gyn, 188. Alletta Gyn, 189. Alletta Gyn, 190. Alletta Gyn, 191. Alletta Gyn, 192. Alletta Gyn, 193. Alletta Gyn, 194. Alletta Gyn, 195. Alletta Gyn, 196. Alletta Gyn, 197. Alletta Gyn, 198. Alletta Gyn, 199. Alletta Gyn, 200. Alletta Gyn, 201. Alletta Gyn, 202. Alletta Gyn, 203. Alletta Gyn, 204. Alletta Gyn, 205. Alletta Gyn, 206. Alletta Gyn, 207. Alletta Gyn, 208. Alletta Gyn, 209. Alletta Gyn, 210. Alletta Gyn, 211. Alletta Gyn, 212. Alletta Gyn, 213. Alletta Gyn, 214. Alletta Gyn, 215. Alletta Gyn, 216. Alletta Gyn, 217. Alletta Gyn, 218. Alletta Gyn, 219. Alletta Gyn, 220. Alletta Gyn, 221. Alletta Gyn, 222. Alletta Gyn, 223. Alletta Gyn, 224. Alletta Gyn, 225. Alletta Gyn, 226. Alletta Gyn, 227. Alletta Gyn, 228. Alletta Gyn, 229. Alletta Gyn, 230. Alletta Gyn, 231. Alletta Gyn, 232. Alletta Gyn, 233. Alletta Gyn, 234. Alletta Gyn, 235. Alletta Gyn, 236. Alletta Gyn, 237. Alletta Gyn, 238. Alletta Gyn, 239. Alletta Gyn, 240. Alletta Gyn, 241. Alletta Gyn, 242. Alletta Gyn, 243. Alletta Gyn, 244. Alletta Gyn, 245. Alletta Gyn, 246. Alletta Gyn, 247. Alletta Gyn, 248. Alletta Gyn, 249. Alletta Gyn, 250. Alletta Gyn, 251. Alletta Gyn, 252. Alletta Gyn, 253. Alletta Gyn, 254. Alletta Gyn, 255. Alletta Gyn, 256. Alletta Gyn, 257. Alletta Gyn, 258. Alletta Gyn, 259. Alletta Gyn, 260. Alletta Gyn, 261. Alletta Gyn, 262. Alletta Gyn, 263. Alletta Gyn, 264. Alletta Gyn, 265. Alletta Gyn, 266. Alletta Gyn, 267. Alletta Gyn, 268. Alletta Gyn, 269. Alletta Gyn, 270. Alletta Gyn, 271. Alletta Gyn, 272. Alletta Gyn, 273. Alletta Gyn, 274. Alletta Gyn, 275. Alletta Gyn, 276. Alletta Gyn, 277. Alletta Gyn, 278. Alletta Gyn, 279. Alletta Gyn, 280. Alletta Gyn, 281. Alletta Gyn, 282. Alletta Gyn, 283. Alletta Gyn, 284. Alletta Gyn, 285. Alletta Gyn, 286. Alletta Gyn, 287. Alletta Gyn, 288. Alletta Gyn, 289. Alletta Gyn, 290. Alletta Gyn, 291. Alletta Gyn, 292. Alletta Gyn, 293. Alletta Gyn, 294. Alletta Gyn, 295. Alletta Gyn, 296. Alletta Gyn, 297. Alletta Gyn, 298. Alletta Gyn, 299. Alletta Gyn, 300. Alletta Gyn, 301. Alletta Gyn, 302. Alletta Gyn, 303. Alletta Gyn, 304. Alletta Gyn, 305. Alletta Gyn, 306. Alletta Gyn, 307. Alletta Gyn, 308. Alletta Gyn, 309. Alletta Gyn, 310. Alletta Gyn, 311. Alletta Gyn, 312. Alletta Gyn, 313. Alletta Gyn, 314. Alletta Gyn, 315. Alletta Gyn, 316. Alletta Gyn, 317. Alletta Gyn, 318. Alletta Gyn, 319. Alletta Gyn, 320. Alletta Gyn, 321. Alletta Gyn, 322. Alletta Gyn, 323. Alletta Gyn, 324. Alletta Gyn, 325. Alletta Gyn, 326. Alletta Gyn, 327. Alletta Gyn, 328. Alletta Gyn, 329. Alletta Gyn, 330. Alletta Gyn, 331. Alletta Gyn, 332. Alletta Gyn, 333. Alletta Gyn, 334. Alletta Gyn, 335. Alletta Gyn, 336. Alletta Gyn, 337. Alletta Gyn, 338. Alletta Gyn, 339. Alletta Gyn, 340. Alletta Gyn, 341. Alletta Gyn, 342. Alletta Gyn, 343. Alletta Gyn, 344. Alletta Gyn, 345. Alletta Gyn, 346. Alletta Gyn, 347. Alletta Gyn, 348. Alletta Gyn, 349. Alletta Gyn, 350. Alletta Gyn, 351. Alletta Gyn, 352. Alletta Gyn, 353. Alletta Gyn, 354. Alletta Gyn, 355. Alletta Gyn, 356. Alletta Gyn, 357. Alletta Gyn, 358. Alletta Gyn, 359. Alletta Gyn, 360. Alletta Gyn, 361. Alletta Gyn, 362. Alletta Gyn, 363. Alletta Gyn, 364. Alletta Gyn, 365. Alletta Gyn, 366. Alletta Gyn, 367. Alletta Gyn, 368. Alletta Gyn, 369. Alletta Gyn, 370. Alletta Gyn, 371. Alletta Gyn, 372. Alletta Gyn, 373. Alletta Gyn, 374. Alletta Gyn, 375. Alletta Gyn, 376. Alletta Gyn, 377. Alletta Gyn, 378. Alletta Gyn, 379. Alletta Gyn, 380. Alletta Gyn, 381. Alletta Gyn, 382. Alletta Gyn, 383. Alletta Gyn, 384. Alletta Gyn, 385. Alletta Gyn, 386. Alletta Gyn, 387. Alletta Gyn, 388. Alletta Gyn, 389. Alletta Gyn, 390. Alletta Gyn, 391. Alletta Gyn, 392. Alletta Gyn, 393. Alletta Gyn, 394. Alletta Gyn, 395. Alletta Gyn, 396. Alletta Gyn, 397. Alletta Gyn, 398. Alletta Gyn, 399. Alletta Gyn, 400. Alletta Gyn, 401. Alletta Gyn, 402. Alletta Gyn, 403. Alletta Gyn, 404. Alletta Gyn, 405. Alletta Gyn, 406. Alletta Gyn, 407. Alletta Gyn, 408. Alletta Gyn, 409. Alletta Gyn, 410. Alletta Gyn, 411. Alletta Gyn, 412. Alletta Gyn, 413. Alletta Gyn, 414. Alletta Gyn, 415. Alletta Gyn, 416. Alletta Gyn, 417. Alletta Gyn, 418. Alletta Gyn, 419. Alletta Gyn, 420. Alletta Gyn, 421. Alletta Gyn, 422. Alletta Gyn, 423. Alletta Gyn, 424. Alletta Gyn, 425. Alletta Gyn, 426. Alletta Gyn, 427. Alletta Gyn, 428. Alletta Gyn, 429. Alletta Gyn, 430. Alletta Gyn, 431. Alletta Gyn, 432. Alletta Gyn, 433. Alletta Gyn, 434. Alletta Gyn, 435. Alletta Gyn, 436. Alletta Gyn, 437. Alletta Gyn, 438. Alletta Gyn, 439. Alletta Gyn, 440. Alletta Gyn, 441. Alletta Gyn, 442. Alletta Gyn, 443. Alletta Gyn, 444. Alletta Gyn, 445. Alletta Gyn, 446. Alletta Gyn, 447. Alletta Gyn, 448. Alletta Gyn, 449. Alletta Gyn, 450. Alletta Gyn, 451. Alletta Gyn, 452. Alletta Gyn, 453. Alletta Gyn, 454. Alletta Gyn, 455. Alletta Gyn, 456. Alletta Gyn, 457. Alletta Gyn, 458. Alletta Gyn, 459. Alletta Gyn, 460. Alletta Gyn, 461. Alletta Gyn, 462. Alletta Gyn, 463. Alletta Gyn, 464. Alletta Gyn, 465. Alletta Gyn, 466. Alletta Gyn, 467. Alletta Gyn, 468. Alletta Gyn, 469. Alletta Gyn, 470. Alletta Gyn, 471. Alletta Gyn, 472. Alletta Gyn, 473. Alletta Gyn, 474. Alletta Gyn, 475. Alletta Gyn, 476. Alletta Gyn, 477. Alletta Gyn, 478. Alletta Gyn, 479. Alletta Gyn, 480. Alletta Gyn, 481. Alletta Gyn, 482. Alletta Gyn, 483. Alletta Gyn, 484. Alletta Gyn, 485. Alletta Gyn, 486. Alletta Gyn, 487. Alletta Gyn, 488. Alletta Gyn, 489. Alletta Gyn, 490. Alletta Gyn, 491. Alletta Gyn, 492. Alletta Gyn, 493. Alletta Gyn, 494. Alletta Gyn, 495. Alletta Gyn, 496. Alletta Gyn, 497. Alletta Gyn, 498. Alletta Gyn, 499. Alletta Gyn, 500. Alletta Gyn, 501. Alletta Gyn, 502. Alletta Gyn, 503. Alletta Gyn, 504. Alletta Gyn, 505. Alletta Gyn, 506. Alletta Gyn, 507. Alletta Gyn, 508. Alletta Gyn, 509. Alletta Gyn, 510. Alletta Gyn, 511. Alletta Gyn, 512. Alletta Gyn, 513. Alletta Gyn, 514. Alletta Gyn, 515. Alletta Gyn, 516. Alletta Gyn, 517. Alletta Gyn, 518. Alletta Gyn, 519. Alletta Gyn, 520. Alletta Gyn, 521. Alletta Gyn, 522. Alletta Gyn, 523. Alletta Gyn, 524. Alletta Gyn, 525. Alletta Gyn, 526. Alletta Gyn, 527. Alletta Gyn, 528. Alletta Gyn, 529. Alletta Gyn, 530. Alletta Gyn, 531. Alletta Gyn, 532. Alletta Gyn, 533. Alletta Gyn, 534. Alletta Gyn, 535. Alletta Gyn, 536. Alletta Gyn, 537. Alletta Gyn, 538. Alletta Gyn, 539. Alletta Gyn, 540. Alletta Gyn, 541. Alletta Gyn, 542. Alletta Gyn, 543. Alletta Gyn, 544. Alletta Gyn, 545. Alletta Gyn, 546. Alletta Gyn, 547. Alletta Gyn, 548. Alletta Gyn, 549. Alletta Gyn, 550. Alletta Gyn, 551. Alletta Gyn, 552. Alletta Gyn, 553. Alletta Gyn, 554. Alletta Gyn, 555. Alletta Gyn, 556. Alletta Gyn, 557. Alletta Gyn, 558. Alletta Gyn, 559. Alletta Gyn, 560. Alletta Gyn, 561. Alletta Gyn, 562. Alletta Gyn, 563. Alletta Gyn, 564. Alletta Gyn, 565. Alletta Gyn, 566. Alletta Gyn, 567. Alletta Gyn, 568. Alletta Gyn, 569. Alletta Gyn, 570. Alletta Gyn, 571. Alletta Gyn, 572. Alletta Gyn, 573. Alletta Gyn, 574. Alletta Gyn, 575. Alletta Gyn, 576. Alletta Gyn, 577. Alletta Gyn, 578. Alletta Gyn, 579. Alletta Gyn, 580. Alletta Gyn, 581. Alletta Gyn, 582. Alletta Gyn, 583. Alletta Gyn, 584. Alletta Gyn, 585. Alletta Gyn, 586. Alletta Gyn, 587. Alletta Gyn, 588. Alletta Gyn, 589. Alletta Gyn, 590. Alletta Gyn, 591. Alletta Gyn, 592. Alletta Gyn, 593. Alletta Gyn, 594. Alletta Gyn, 595. Alletta Gyn, 596. Alletta Gyn, 597. Alletta Gyn, 598. Alletta Gyn, 599. Alletta Gyn, 600. Alletta Gyn, 601. Alletta Gyn, 602. Alletta Gyn, 603. Alletta Gyn, 604. Alletta Gyn, 605. Alletta Gyn, 606. Alletta Gyn, 607. Alletta Gyn, 608. Alletta Gyn, 609. Alletta Gyn, 610. Alletta Gyn, 611. Alletta Gyn, 612. Alletta Gyn, 613. Alletta Gyn, 614. Alletta Gyn, 615. Alletta Gyn, 616. Alletta Gyn, 617. Alletta Gyn, 618. Alletta Gyn, 619. Alletta Gyn, 620. Alletta Gyn, 621. Alletta Gyn, 622. Alletta Gyn, 623. Alletta Gyn, 624. Alletta Gyn, 625. Alletta Gyn, 626. Alletta Gyn, 627. Alletta Gyn, 628. Alletta Gyn, 629. Alletta Gyn, 630. Alletta Gyn, 631. Alletta Gyn, 632. Alletta Gyn, 633. Alletta Gyn, 634. Alletta Gyn, 635. Alletta Gyn, 636. Alletta Gyn, 637. Alletta Gyn, 638. Alletta Gyn, 639. Alletta Gyn, 640. Alletta Gyn, 641. Alletta Gyn, 642. Alletta Gyn, 643. Alletta Gyn, 644. Alletta Gyn, 645. Alletta Gyn, 646. Alletta Gyn, 647. Alletta Gyn, 648. Alletta Gyn, 649. Alletta Gyn, 650. Alletta Gyn, 651. Alletta Gyn, 652. Alletta Gyn, 653. Alletta Gyn, 654. Alletta Gyn, 655. Alletta Gyn, 656. Alletta Gyn, 657. Alletta Gyn, 658. Alletta Gyn, 659. Alletta Gyn, 660. Alletta Gyn, 661. Alletta Gyn, 662. Alletta Gyn, 663. Alletta Gyn, 664. Alletta Gyn, 665. Alletta Gyn, 666. Alletta Gyn, 667. Alletta Gyn, 668. Alletta Gyn, 669. Alletta Gyn, 670. Alletta Gyn, 671. Alletta Gyn, 672. Alletta Gyn, 673. Alletta Gyn, 674. Alletta Gyn, 675. Alletta Gyn, 676. Alletta Gyn, 677. Alletta Gyn, 678. Alletta Gyn, 679. Alletta Gyn, 680. Alletta Gyn, 681. Alletta Gyn, 682. Alletta Gyn, 683. Alletta Gyn, 684. Alletta Gyn, 685. Alletta Gyn, 686. Alletta Gyn, 687. Alletta Gyn, 688. Alletta Gyn, 689. Alletta Gyn, 690. Alletta Gyn, 691. Alletta Gyn, 692. Alletta Gyn, 693. Alletta Gyn, 694. Alletta Gyn, 695. Alletta Gyn, 696. Alletta Gyn, 697. Alletta Gyn, 698. Alletta Gyn, 699. Alletta Gyn, 700. Alletta Gyn, 701. Alletta Gyn, 702. Alletta Gyn, 703. Alletta Gyn, 704. Alletta Gyn, 705. Alletta Gyn, 706. Alletta Gyn, 707. Alletta Gyn, 708. Alletta Gyn, 709. Alletta Gyn, 710. Alletta Gyn, 711. Alletta Gyn, 712. Alletta Gyn, 713. Alletta Gyn, 714. Alletta Gyn, 715. Alletta Gyn, 716. Alletta Gyn, 717. Alletta Gyn, 718. Alletta Gyn, 719. Alletta Gyn, 720. Alletta Gyn, 721. Alletta Gyn, 722. Alletta Gyn, 723. Alletta Gyn, 724. Alletta Gyn, 725. Alletta Gyn, 726. Alletta Gyn, 727. Alletta Gyn, 728. Alletta Gyn, 729. Alletta Gyn, 730. Alletta Gyn, 731. Alletta Gyn, 732. Alletta Gyn, 733. Alletta Gyn, 734. Alletta Gyn, 735. Alletta Gyn, 736. Alletta Gyn, 737. Alletta Gyn, 738. Alletta Gyn, 739. Alletta Gyn, 740. Alletta Gyn, 741. Alletta Gyn, 742. Alletta Gyn, 743. Alletta Gyn, 744. Alletta Gyn, 745. Alletta Gyn, 746. Alletta Gyn, 747. Alletta Gyn, 748. Alletta Gyn, 749. Alletta Gyn, 750. Alletta Gyn, 751. Alletta Gyn, 752. Alletta Gyn, 753. Alletta Gyn, 754. Alletta Gyn, 755. Alletta Gyn, 756. Alletta Gyn, 757. Alletta Gyn, 758. Alletta Gyn, 759. Alletta Gyn, 760. Alletta Gyn, 761. Alletta Gyn, 762. Alletta Gyn, 763. Alletta Gyn, 764. Alletta Gyn, 765. Alletta Gyn, 766. Alletta Gyn, 767. Alletta Gyn, 768. Alletta Gyn, 769. Alletta Gyn, 770. Alletta Gyn, 771. Alletta Gyn, 772. Alletta Gyn, 773. Alletta Gyn, 774. Alletta Gyn, 775. Alletta Gyn, 776. Alletta Gyn, 777. Alletta Gyn, 778. Alletta Gyn, 779. Alletta Gyn, 780. Alletta Gyn, 781. Alletta Gyn, 782. Alletta Gyn, 783. Alletta Gyn, 784. Alletta Gyn, 785. Alletta Gyn, 786. Alletta Gyn, 787. Alletta Gyn, 788. Alletta Gyn, 789. Alletta Gyn, 790. Alletta Gyn, 791. Alletta Gyn, 792. Alletta Gyn, 793. Alletta Gyn, 794. Alletta Gyn, 795. Alletta Gyn, 796. Alletta Gyn, 797. Alletta Gyn, 798. Alletta Gyn, 799. Alletta Gyn, 800. Alletta Gyn, 801. Alletta Gyn, 802. Alletta Gyn, 803. Alletta Gyn, 804. Alletta Gyn, 805. Alletta Gyn, 806. Alletta Gyn, 807. Alletta Gyn, 808. Alletta Gyn, 809. Alletta Gyn, 810. Alletta Gyn, 811. Alletta Gyn, 812. Alletta Gyn, 813. Alletta Gyn, 814. Alletta Gyn, 815. Alletta Gyn, 816. Alletta Gyn, 817. Alletta Gyn, 818. Alletta Gyn, 819. Alletta Gyn, 820. Alletta Gyn, 821. Alletta Gyn, 822. Alletta Gyn, 823. Alletta Gyn, 824. Alletta Gyn, 825. Alletta Gyn, 826. Alletta Gyn, 827. Alletta Gyn, 828. Alletta Gyn, 829. Alletta Gyn, 830. Alletta Gyn, 831. Alletta Gyn, 832. Alletta Gyn, 833. Alletta Gyn, 834. Alletta Gyn, 835. Alletta Gyn, 836. Alletta Gyn, 837. Alletta Gyn, 838. Alletta Gyn, 839. Alletta Gyn, 840. Alletta Gyn, 841. Alletta Gyn, 842. Alletta Gyn, 843. Alletta Gyn, 844. Alletta Gyn, 845. Alletta Gyn, 846. Alletta Gyn, 847. Alletta Gyn, 848. Alletta Gyn, 849. Alletta Gyn, 850. Alletta Gyn, 851. Alletta Gyn, 852. Alletta Gyn, 853. Alletta Gyn, 854. Alletta Gyn, 855. Alletta Gyn, 856. Alletta Gyn, 857. Alletta Gyn, 858. Alletta Gyn, 859. Alletta Gyn, 860. Alletta Gyn, 861. Alletta Gyn, 862. Alletta Gyn, 863. Alletta Gyn, 864. Alletta Gyn, 865. Alletta Gyn, 866. Alletta Gyn, 867. Alletta Gyn, 868. Alletta Gyn, 869. Alletta Gyn, 870. Alletta Gyn, 871. Alletta Gyn, 872. Alletta Gyn, 873. Alletta Gyn, 874. Alletta Gyn, 875. Alletta Gyn, 876. Alletta Gyn, 877. Alletta Gyn, 878. Alletta Gyn, 879. Alletta Gyn, 880. Alletta Gyn, 881. Alletta Gyn, 882. Alletta Gyn, 883. Alletta Gyn, 884. Alletta Gyn, 885. Alletta Gyn, 886. Alletta Gyn, 887. Alletta Gyn, 888. Alletta Gyn, 889. Alletta Gyn, 890. Alletta Gyn, 891. Alletta Gyn, 892. Alletta Gyn, 893. Alletta Gyn, 894. Alletta Gyn, 895. Alletta Gyn, 896. Alletta Gyn, 897. Alletta Gyn, 898. Alletta Gyn, 899. Alletta Gyn, 900. Alletta Gyn, 901. Alletta Gyn, 902. Alletta Gyn, 903. Alletta Gyn, 904. Alletta Gyn, 905. Alletta Gyn, 906. Alletta Gyn, 907. Alletta Gyn, 908. Alletta Gyn, 909. Alletta Gyn, 910. Alletta Gyn, 911. Alletta Gyn, 912. Alletta Gyn, 913. Alletta Gyn, 914. Alletta Gyn, 915. Alletta Gyn, 916. Alletta Gyn, 917. Alletta Gyn, 918. Alletta Gyn, 919. Alletta Gyn, 920. Alletta Gyn, 921. Alletta Gyn, 922. Alletta Gyn, 923. Alletta Gyn, 924. Alletta Gyn, 925. Alletta Gyn, 926. Alletta Gyn, 927. Alletta Gyn, 928. Alletta Gyn, 929. Alletta Gyn, 930. Alletta Gyn, 931. Alletta Gyn, 932. Alletta Gyn, 933. Alletta Gyn, 934. Alletta Gyn, 935. Alletta Gyn, 936. Alletta Gyn, 937. Alletta Gyn, 938. Alletta Gyn, 939. Alletta Gyn, 940. Alletta Gyn, 941. Alletta Gyn, 942. Alletta Gyn, 943. Alletta Gyn, 944. Alletta Gyn, 945. Alletta Gyn, 946. Alletta Gyn, 947. Alletta Gyn, 948. Alletta Gyn, 949. Alletta Gyn, 950. Alletta Gyn, 951. Alletta Gyn, 952. Alletta Gyn, 953. Alletta Gyn, 954. Alletta Gyn, 955. Alletta Gyn, 956. Alletta Gyn, 957. Alletta Gyn, 958. Alletta Gyn, 959. Alletta Gyn, 960. Alletta Gyn, 961. Alletta Gyn, 962. Alletta Gyn, 963. Alletta Gyn, 964. Alletta Gyn, 965. Alletta Gyn, 966. Alletta Gyn, 967. Alletta Gyn, 968. Alletta Gyn, 969. Alletta Gyn, 970. Alletta Gyn, 971. Alletta Gyn, 972. Alletta Gyn, 973. Alletta Gyn, 974. Alletta Gyn, 975. Alletta Gyn, 976. Alletta Gyn, 977. Alletta Gyn, 978. Alletta Gyn, 979. Alletta Gyn, 980. Alletta Gyn, 981. Alletta Gyn, 982. Alletta Gyn, 983. Alletta Gyn, 984. Alletta Gyn, 985. Alletta Gyn, 986. Alletta Gyn, 987. Alletta Gyn, 988. Alletta Gyn, 989. Alletta Gyn, 990. Alletta Gyn, 991. Alletta Gyn, 992. Alletta Gyn, 993. Alletta Gyn, 994. Alletta Gyn, 995. Alletta Gyn, 996. Alletta Gyn, 997. Alletta Gyn, 998. Alletta Gyn, 999. Alletta Gyn, 1000. Alletta Gyn, 1001. Alletta Gyn, 1002. Alletta Gyn, 1003. Alletta Gyn, 1004. Alletta Gyn, 1005. Alletta Gyn, 1006. Alletta Gyn, 1007. Alletta Gyn, 1008. Alletta Gyn, 1009. Alletta Gyn, 1010. Alletta Gyn, 1011. Alletta Gyn, 1012. Alletta Gyn, 1013. Alletta Gyn, 1014. Alletta Gyn, 1015. Alletta Gyn, 1016. Alletta Gyn, 1017. Alletta Gyn, 1018. Alletta Gyn, 1019. Alletta Gyn, 1020. Alletta Gyn, 1021. Alletta Gyn, 1022. Alletta Gyn, 1023. Alletta Gyn, 1024. Alletta Gyn, 1025. Alletta G

Im Elektrohaus
Gelsenkirchen, Bahnhofstr. 21
finden
jeden Montag und Dienstag
nachmittags 4 Uhr
**Koch- und
Backvorträge**
statt.
Auch Sie sind herzlich eingeladen!

Im Neubau Arminstraße 13 ist eine schöne abgeglichene
6 Zimmer-Wohnung
2. Etage m. Manierde, Bad, Balkon, Zentralheizung und Kamin, im Geschäftsbereich, Bahnhofstraße 6.

Schönes
Wohnhaus
in ruh. Lage, 4-5 Zimmer, Bad, Kamin, Zentralheizung, im Geschäftsbereich, Bahnhofstraße 6.

Größer. Ladenlokal
1 Raum dahinter, 4-5 Zimmer, Bad, Kamin, Zentralheizung, im Geschäftsbereich, Bahnhofstraße 6.

Pianos
billig abgegeben.
Pianoshaus Reuter,
Hansa-Straße 25.
Schönes geräumiges
Ladenlokal
mit od. ohne Bohn.
ab 1.7. 33 zu vermieten.
Hansa-Straße 69.
Bessere abgeglichene
4-Zimmer-
Neubauwohnung
zu vermieten.
Hansa-Straße 45.
Abgeglichene
3 und 4-Zimmerige
Neubauwohnungen
mit allem Zubehör
zu vermieten.
Hansa-Straße 54.
2 Zim.-Böhm.
von kinderlosem
Ehepaar gesucht.
Hansa-Straße 1251
an die Wg. 33.

Mod. Omnibulle
für Vereins-Ausflüge
steht prompt und
preiswert
L. Moil
Autobusverkehr
Ringstraße 80
Ruf Nr. 22551
Gegründet 1873
Gut möbliertes
Frontzimmer
separ., zu vermieten.
Rampstraße 201.

Am Stollgarten,
Wittkestraße und
Geppelstraße zwei
bed., eine 7-Zimm.
und zwei 4-Zimm.
herausgegebene
Etagen
mit Küche und
Badezimmer, eine
Küche, 2. Etage
mit Küche, 1. Etage
mit Küche, 1. Etage
ab 1.7. 33 zu verm.
Hansa-Straße 27.
Ruf Nr. 22660.

**Gebrauchte
Küche**
geb. Speisezimmer,
Büfett,
geb. Herdhaufen
billig abgegeben.
Zufragen in der
Allgemeinen Ztg.

Stadttheater
Donnerstag, 26. Juni,
18 bis 20.45 Uhr
4. Vorstellung:
f. d. 2. Schüler-
auffuss: „Weh dem,
der lügt“, Lust-
spiel von Franz
Grillparzer. Preise
0,30 bis 1,20 M.
Donnerstag, 27. Juni,
20 bis 22.15 Uhr
5. „Die vier
Rustetiere“.
Mittwoch, 28. Juni,
17.30 bis 19.15 Uhr
Schülerauffuss:
„Schlager“, Fr.
0,30 bis 1,20 M.
20.30 bis 22.45
Uhr. „Der Bauer
geht um“, ein
Spiel von Eugen
Ibsen.
Donnerstag, 29. Juni,
Geflohen.

**Stadt. Bühnen
Glen**
Sommerfestspiel
im Schauspielhaus.
Montag, 26. Juni,
20 bis 22.45 Uhr:
Geflohen. Preise
für den VOR-
spiel von der
Bühne.
Dienstag, 27. Juni,
20 bis 22.45 Uhr:
Morgen geht's
uns gut!
Mittwoch, 28. Juni,
20 bis 22.45 Uhr:
Morgen geht's
uns gut!
Donnerstag, 29. Juni,
20 bis 22.45 Uhr:
Morgen geht's
uns gut!
Freitag, 30. Juni,
20 bis 22.45 Uhr:
Morgen geht's
uns gut!
Samstag, 1. Juli,
20 bis 22.45 Uhr:
Im weißen Rösch.
Schluß der
Sommerfestspiele.
Drucksachen
aller Art liefert
schnell, billig und
gut die
Buchdruckerei
C. Bartenburg

LUNGENKRANKE
erhalten kostenlos das Buch „Lungenleiden
und ihre erfolgreiche Bekämpfung“ von Dr.
Boether, mit Rezept, Verhaltungsregeln und
Berichten von überraschenden Erfolgen.
Gleichfalls kostenlos wird eine Probe
eines glänzenden bewährten Mittels mitgesandt.
Senden Sie Ihre Adresse an Dr. Boether
G. m. H., Kallierstraße 4, München.

Aurel v. Jüchen
Schalker Straße 194
**Unterricht in Buchführung, Rechnen,
Handelskunde, Steno-
graphie, Maschinenschreiben, Schönschreiben und Zierschriften**
Zum 3. Juli
werden Schüler u. Schülerinnen für einen
neuen Lehrgang v. 4 Mon. aufgenommen.

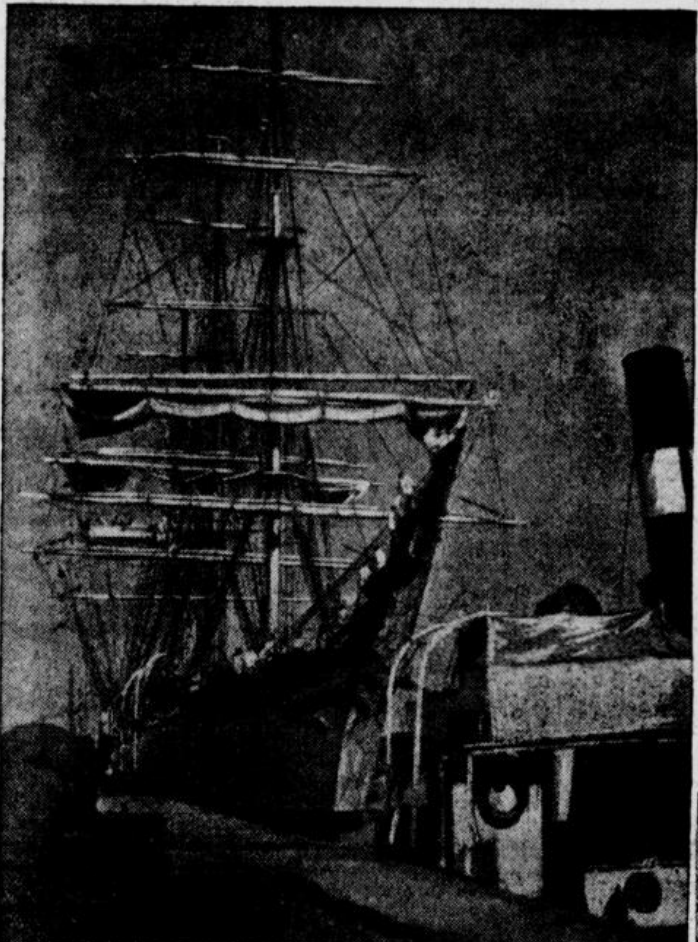
Der seit
30 Jahren
hier in Gelsenkirchen alleits bekannte
Johann Wienert
in Vert. **Th. Wienert**
hat nach wie vor Sprechstunden im
Restaurant Wwe. Jürgens
Dienstag u. Freitag von 10-12 Uhr

Segelschiffe auf verlorenem Posten

Segelschiffe? Gibt es denn so was überhaupt noch? Gemeint sind nicht die kleinen Jachten und Jollen, die ein sportliches Jahrhundert jetzt auch in deutschen Gewässern zu Tausenden heimisch gemacht hat, sondern die mächtigen Fünfmast-Vollschiffe, die Fregatten, die Barken, Briggs und Dreimastsschoner, wie sie noch vor weniger als hundert Jahren ausschließlich dem Handel und Verkehr auf den Meeren der Welt dienten. Es gibt noch Segelschiffe — man schätzt ihre Zahl in der ganzen Welt auf etwa zehntausend. Davon besitzt Deutschland etwa fünfzehnhundert, Großbritannien über fünftausend, auch Finnland und Frankreich nennen eine ganz stattliche Anzahl. Tatsache aber ist, daß seit der Jahrhundertwende der Bestand der Segelschiffe in aller Welt um über sechs Prozent zurückgegangen ist. Sie sind verdrängt durch die technisch zuverlässigeren, schnelleren und größeren Dampfer. Wirtschaftlich gesehen, ist der Posten, auf dem die letzten Segelschiffe heute stehen, verloren. Das beweisen auch die nachfolgenden Ausführungen. Für denjenigen aber, der auf einem Schiff mehr sucht, als zweckmäßigste, rascheste Beförderung, für den bedeutet das Aussterben der Segelschiffe einen größeren Verlust.

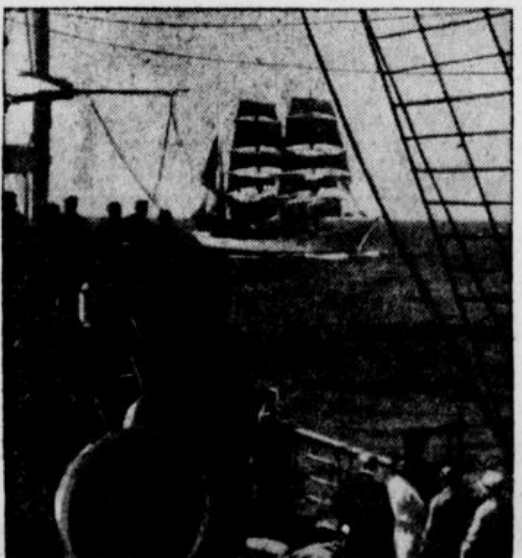
Hoch oben in den Masten tut sich die Handarbeit richtig an. Die Masten sind breit und bequemer, jede einzelne Taat, von oben gesehen, über das Schiff hinaus. Winzig erscheint das Deck, viel zu klein und zerstückelt für diesen Mastenwald, gegen dessen Holz und Tuch man den eisernen Atem des Windes spürt. Und ringsum nur Himmel und Wasser, erfüllt und das lebendige Schiff — noch spielen sie mit ihm und freuen sich daran, aber man ahnt es, daß sie es wohl auch auf einen Kampf ankommen lassen können. Jedes Segel hat seine eigene Form, seinen eigenen Farb-

Stunden nicht aus der Arbeit gekommen sind. Kann sein, daß vier Mann das Ruder halten müssen, daß zu dem ersten noch zwei, vier, sechs andere Segel zerhacken und daß die Freggen davonliegen im Sturm. Kann sein, daß man inmitten von weichen Wasserbergen zähneknirschend mit blutenden Händen an den Gordings reißt, um in diesem Gigantenkampf nicht kampflös das eigene, winzige Leben aufzugeben. — Kann sein, daß am nächsten Morgen die Sonne scheint auf eine schöne, gleichmäßige Dünung und daß fast alle dabei sind, in langer, mühevoller Arbeit teilzunehmen, was der Sturm vernichtet. Schöne neue Segel waren das, von denen man da nur noch so'n paar Freggen herumhängen sieht. Segeltuch ist dick und steif, dreifach und fast so lang wie ein ausgewachsener Dackel die Kadel, die braune, rissige Männerfäuste führen. Ein breiter Lederriemen



„Klarmachen zum Auslaufen!“
Eine prachtvolle Dreimasterbark im Hafen.

„Früher ging man auf ein Schiff, um darauf zu leben — heute, um möglichst rasch befristet zu werden“, sagt Kapitän Jans und erklärt damit eindeutig, warum er niemals bei lebendigem Leibe auf einen Dampfer geht.
Wenn man sie im Hafen mal zufällig nebeneinander liegen sieht, so einen modernen Ozeanriesen und einen alten, ehrlichen Dreimastsschoner, dann fragt man eine ziemlich deutliche Vorstellung davon, was „Hafenunterschiede“ sind. Ueber Stil und Schönheit soll man nicht streiten. Und wer den Schönheitsvergleich im Hafen ansteht, wird kaum in Gefühlsstimmung geraten. Sauer, blitzblank gepußt, frisch gestrichen und bereit, erwartet der Dampfer die Ankunft seiner Gäste — altförmig und voller Taumwerkzeuge, bedeckt mit Netzen aus der Rombildung und Papierzeug und wird herumstehenden Gästen präsentiert sich das Segelschiff. Die Wassertanks sind wohl noch nicht offen und auf das Dreifach darf erst auf See über Bord geworfen werden. Und die Mannschaft — Segelmattrosen im Hafen sind entweder wütend oder — befohlen —
Über das wird ja alles im Handumdrehen anders, wenn der Lotse an Bord kommt. Dann hängen die Matrosen in den Masten als merkwürdige groteske Silhouetten hoch oben gegen einen hellen Himmel, mit gespreizten Beinen auf den „Hörden“ stehend, den harten Stabseilen, die unter den Masten entlanglaufen, und bringen die letzten Segel auf. Plötzlich ist der Mastenwald des Schiffes nicht mehr das stillstehende Gerüst einer prachtvollen gotischen Kirche, sondern der bewegte Oberbau eines mächtigen, lebendigen Wesens.
Am Bug und Heck flüchtet es aufgeregt und reisefreudig. Schauer rauschen die Trossen zum Wasser, besser klingen die röhrenden Rufe der Matrosen. Und plötzlich gleitet das Ufer davon. Ja, was ist denn? Es ist das Wunder der kraftvollen, rauschenden Bewegung ohne jedes Geräusch! Segeln!



Begegnung mit der alten Zeit.
Die Gäste eines modernen Ozeanriesen begrüßen den vorbeiziehenden Segler.



Mit guter Fahrt gen Süden,
Aber wie lange hält sich das klare Wetter?

ton und wirft einen eigenen Schatten — die prall gewölbten Kurven der Raafsegel unterscheiden sich von der spitzen Eleganz der Vorsegel und der dreieckigen Stagsegel. — Hunderte von Trossen laufen durcheinander, über Rundböden und Stagen, ein Gewirr, und doch nach einem geheimnisvollen Gesetz geordnet, jedes an seinem Platz und seiner großen Aufgaben gewärtig.
Das alles ist noch wie auf einer romantischen Seefahrt, in der oder so. Ein paar Stunden später schon brechen vieleicht mächtige, bleigraue Seen über die Verhüllung, Schimmlen umklammern die Masten und das Brausen des Sturmes wird überlaut von dem Reiten des Lawen, flatternd gleich Schiffen. Ein Hochmal reißt das Segel mitten durch — in den hochgehenden Wellen freit sich die angegriffene Segelfestung wie Felsen. Menschenleer ist das Deck, das von den wilden Seen überpült wird. Die Mannschaft hängt in den Masten — mit Todesverachtung und Einsatz aller Kräfte zu bergen, was zu bergen noch ist. Kann sein, daß die Deckwachen 36

mit einer geriffelten Stahlplatte am Taumensackel schütt die Hand. Das doppelte Garn, in Meer getränkt, kann gut zwei Zentner Gewicht aushalten. So sitzen sie flach auf Deck und haben erfindlich mit langsamen Bewegungen. Wie lange man das dauern, bis sie die rund prallende Quadratmeter Befestigung wieder ordentlich beisammen haben?
Die Loppstöße sitzen in den Masten und verrichten allerlei Reparaturarbeiten. Sie hämmern und klopfen und wideln. Manchmal kommen ihre Stimmen heiser und verwirrt oben aus der Höhe sehr geistlos. Gefährlich für die Gefahr dieser Höhen scheinen sie nicht zu haben. Mar sind da Nebe und jeder muß an seiner Drahttrasse hängen, aber — man muß nur mal den Kapitän fragen — es geht wie mit dem Teufel zu, daß gerade



Mit vollen Segeln...

die besten und eifrigsten und tüchtigsten Leute so verdammt leichtsinnig sind und daß man Verluste an Menschenleben meist mehr bei diesen ruhigen Zeiten zu beklagen hat, als im Orkan beim Kap der guten Hoffnung oder diesem abenteuerlichen Alaska-Meer. „Es ist einer von oben gekommen“, das ist der gefürchtete Schreckensruf, bei dem zwar jeder an der Arbeit bleibt und bleiben muß, bei dem sie aber alle isst werden und die Augen schließen.
Und dann kommt dazu bei großer Fahrt der Kampf um die Zeit. Unmöglich, zu sagen, wann man irgendwo sein wird. Mit dem geschicktesten Kreuzen und Manövrieren läßt sich manchmal in Tagen kaum eine Handbreite gewinnen. Tagelang schlingert man auf einem Fleck, arbeitet, schuftet — umsonst. Die Leute kommen mit zerlummenen Armen, aufgerissenen Händen, wenn nicht mit ärgeren Verletzungen angeliefert — für nichts. Von dem vielen Salz gibt es die abscheulichen Furunkel — und Waschwasser und Trinkwasser wird schäufweise ausgegeben. Und wenn die Sachen gerade mal trocken sind, kommt der nächste Passatwind, baut eine schwarze Mauer am Himmel auf, so lange, bis man bernaht froh ist, wenn es los geht. — Ja, das alles ist wohl wahr. Aber wichtiger ist wohl das unmittelbare Kämpfen mit Wasser und Wind, das Erbeuten der Meereswinde, der Hitze und Schneefälle und der Bögel, die prachtvolle Kameradschaft unter den paar Menschen, die da auf Gedeih und Verderb miteinander herumschwimmen — all das, was man noch



In schwerer See,
steht das Deck oft tief unter Wasser.

wirkliche Romantik nennen darf. Eben — wie der alte Kapitän sagte — das Schiff nicht als Beförderungsmittel angesehen, sondern als Leben!